

AUS! Aktion Umsetzung. Sofort. www.20000frauen.at

Tisch 1+2: (im Zelt)

Infopoint Plattform 20000frauen: Hier gibt's Infos, Plattform-Folder, Programme etc.

Tisch 3: One Billion Rising Austria (OBRA)

One Billion Rising („eine Milliarde erhebt sich“) setzt sich als **getanzter Protest für ein Ende der Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*** ein. Die „Milliarde“ errechnet sich aus der statistischen Aussage der UN, dass **ein Drittel aller Frauen* und Mädchen*** weltweit in ihrem Leben **Opfer von Gewalt** werden.

One Billion Rising findet als getanzte Kundgebung statt, weil **Tanz Kraft** gibt, weil **Tanz im öffentlichen Raum** ein Statement ist – und weil Frauen*, die durch Gewalt traumatisiert worden sind, über den Tanz zu ihrem Körper zurückfinden können.

One Billion Rising Austria - eine künstlerische Kampagne für ein Ende der Gewalt an Frauen* und Mädchen* hat ihren Sitz in Wien und organisiert OBR Vienna seit 2013. Anfänglich eine reine Privatinitiative formierten sich die Frauen* 2014 zu einer Arbeitsgruppe und 2015 wurde der Verein mit dem gleichen Namen gegründet.

An unserem Tisch können sich Interessierte informieren und - sofern wir nicht gerade performen (14:00 - ca. 14:45 und ab ca. 16:30) - kann die **Choreografie „Break the Chain“** geübt werden (ohne Musik).

Tisch 4: Verein Wendepunkt und KASSANDRA

Es ist uns wichtig zu zeigen, dass es auch in den Bundesländern feministische Vereine gibt. Die **österreichweite Vernetzung und das gemeinsame Auftreten** als feministische Organisationen sind wichtig, denn nur mit **Solidarität** können wir etwas bewegen!
www.wendepunkt.or.at, www.frauenberatung-kassandra.at

Tisch 5: Frauen der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich + Dokustelle Islamfeindlichkeit und antimuslimischer Rassismus

Musliminnen treten in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung umso selbstbewusster für **gemeinsame Frauenanliegen** auf und suchen **den Dialog und die Vernetzung**. Denn Law and Order Politik mit ihrem paternalistischen Charakter bedroht immer auch Frauenrechte. **Frauensolidarität** erhält damit eine tiefere Bedeutung. Nur gemeinsam kann es gelingen, die populistische Strategie zu durchbrechen, gegen Menschen migrantischen und muslimischen Hintergrunds als angebliche Bedrohung Stimmung zu machen - wobei gleichzeitig davon abgelenkt werden soll, dass die **volle Chancengleichheit für Frauen in Österreich noch nicht gegeben ist...** Genug Gesprächsstoff für spannende Begegnungen!

Tisch 6: Refugees for Refugees

Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bedeutet, dass diese **anerkannte Mitglieder der Gesellschaft** werden und damit gleiche Chancen wie die anderen haben.

Wir begleiten den Integrations-Prozess für unsere Frauen. Selbständig zu sein, Fähigkeiten und Fertigkeiten fordern und entwickeln.

Wir leben in einer **interkulturelle Gesellschaft** und wir lernen gemeinsam, diese Gesellschaft zu erkennen und zu entwickeln.

Tisch 7: Kurdische Frauen von AVESTA

Tisch 8: Verein Drehungen

drehungen wurde von Frauen speziell für Frauen und Mädchen entwickelt.

Die Methode baut auf den vorhandenen Kräften und Potentialen des weiblichen Körpers auf. Dadurch ist Frau in der Lage ihre Stärken zu nützen, um **im Alltag selbstbewusst** auftreten und sich gegenüber Angriffen schützen zu können. Denn auch ohne sportliche Vorkenntnisse besitzen Mädchen und Frauen ausreichend Geschicklichkeit und Kraft um Belästigungen, Übergriffe und Gewalt erfolgreich abzuwehren. Schließlich hat Frau ihren Körper immer und überall dabei – also warum sollte sie ihn dann nicht effizient für ihr Wohl einsetzen?

drehungen ist eine Möglichkeit zur **Prävention gegen verbale, physische und psychische Gewalt an Frauen und Mädchen**.

Info: www.verein-drehungen.at

Tisch 9: LEFÖ

Eine feministische **Migrantinnenorganisation** als Spiegel der Frauenmigration in Österreich.

Tisch 10: Wiener Plattform Atomkraftfrei

Wir bemühen uns seit 31 Jahren – seit dem Reaktorunfall von Tschernobyl – um ein **Aus für Atomkraftwerke in Europa** und um ein **Verbot jeglicher Nuklearwaffen weltweit**. Darüber hinaus setzen wir uns **für 100 Prozent erneuerbare Energien** ein.

Unser Tisch bietet eine **Diskussionsplattform** unter anderem über Europas Energiepolitik, Information über jüngste Entwicklungen

zu Reaktor Neubauten an Österreichs Grenzen sowie zu Laufzeitverlängerungen von maroden AKWs. Wir stellen unsere Projekte vor und bitten Sie, uns zu unterstützen, indem Sie unsere Unterschriftenlisten signieren und Petitionen unterzeichnen. Wir vernetzen uns auch gerne mit Eurer Organisation!!

Tisch 11: Solidarwerkstatt

Die **Solidarwerkstatt** ist eine **globalisierungskritische Friedensinitiative**, die sich für ein aktiv neutrales Österreich und eine solidarische Gesellschaft einsetzt.

Die **Solidarwerkstatt** ist ...

... antimilitaristisch: Denn **Frieden** ist zwar nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.

... für ein aktiv neutrales Österreich: Denn die Verpflichtung zur **Nichteinmischung an Kriegen** - als Grundlage für eine aktive Friedenspolitik - ist die wichtigste Konsequenz aus der Erfahrung von Weltkrieg und Faschismus.

... EU-oppositionell: Denn die EU ist das Instrument von Großkonzernen und Militärs, ihre Interessen weltweit durchzusetzen.

... aktiv für eine **solidarische Gesellschaft**: Denn eine von Konkurrenz und Profitmaximierung bestimmte Gesellschaft führt immer wieder zu extremer sozialer Ungleichheit, Gewalt und Krieg.

Die **Solidarwerkstatt** publiziert 4mal jährlich das „Werkstattblatt“, in dem aktuell und alternativ zum medialen Mainstream berichtet wird. Im Rahmen der „Feministischen Tischgesellschaft 2016“ wird das druckfrische Werkstattblatt verteilt. Zudem besteht die Möglichkeit zur Unterzeichnung der Petition für eine Volksabstimmung gegen CETA, TTIP, TISA und Co.

Tisch 12: Gesellschaft unabhängiger iranischer Frauen in Österreich

Gespräche und Diskussionen über Tischgesellschaftsthemen mit Passanten auf Persisch führen.

Tisch 13: Amnesty International

Netzwerk Frauenrechte + Projektgruppe Flucht und Migration

Wir zeigen im Rahmen einer Performance, wie die Lage der **Mädchen und Frauen in Afghanistan** ist, einem vom Krieg gezeichneten Land.

Darüber hinaus verteilen wir Infomaterial und sammeln Unterschriften.

Tisch 14: Frauenwohnprojekt Ro*sa Donaustadt

Thema: Gemeinsam wohnen stärkt, stärkt gemeinsam wohnen.

Hilde Schmölder, Autorin, liest aus ihrem Buch „Die abgeschaffte Mutter“, **Brigitte Menne** liest Anti-Kriegs-Gedichte. Ab ca. 15 Uhr.

Tisch 15: Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)

Verein **Autonome Österreichische Frauenhäuser** (AÖF) und die **Frauenhelpline gegen Gewalt** 0800 / 222 555 wissen, dass in Österreich jede 5. Frau ab dem 15. Lebensjahr von körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen ist - europaweit sind es 62 Millionen Frauen. Immer noch gibt es viele gravierende Lücken und Defizite in der **Prävention** und im **Opferschutz**. Aktuelle Konflikte, Kriege und sexistische, frauenverachtende und hetzerisch agierende PolitikerInnen erhöhen die Gewalt an Frauen. **Gewaltfrei und in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht**. Darauf soll auch am 21. September, dem Internationalen Tag für Frieden, mit der Aktion „HELLWACH. Die lange Nacht für ein Ende der Gewalt an Frauen“ aufmerksam gemacht werden. An unserem Tisch wollen wir mit euch diskutieren, wie wir betroffene Frauen trotz allem bestmöglich unterstützen können.

Tisch 16: Frauenhetz

Feministische Bildung, Kultur, Politik!

Wir stellen uns und unser weiteres Veranstaltungsprogramm zu „**Krisenherde**“ vor. Unser Bildungsanliegen, über das wir gerne diskutieren, verortet sich außerhalb des neoliberalen Mainstreams, fördert **Kritik an den Verhältnissen**, fordert Selbstkritik, hat Veränderungen zum Ziel. Es gilt Prozesse zu initiieren, die zur Gestaltung gelingender Leben für alle ermutigen.

Tisch 17: Margarete Schütte-Lihotzky Club

Der **Margarete Schütte-Lihotzky Raum** - macht Frauen sichtbar!

Die aktuelle Ausstellung im Margarete Schütte-Lihotzky Raum **WIDERSTAND UND BEFREIUNG**, Margarete Schütte-Lihotzky im Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1938 - 1945, ist noch bis 30.6.2017 zu sehen!

BDFÖ - Bund Demokratischer Frauen Österreichs, Arbeitskreis Wien

Der **Bund Demokratischer Frauen**, **Arbeitsgruppe Wien** beteiligt sich aktiv mit einem Info- und Bücherstand bei der Feministischen Tischgesellschaft. **Motto: Barrierefreiheit**

Tisch 18: KPÖ-Frauen

Frauen in aller Welt

100 Jahre Kampf um Gleichberechtigung, Entwicklung, Frieden – nach dem letzten Jahrhundert mit Hunger, Vertreibung, Krieg und dem Aufbruch in eine neue Zeit nach dem Faschismus soll dieses Jahrhundert Erträgliches sichern: **Bleiberecht, Wahlrecht, Recht auf Unterkunft** für alle, die hier leben, **Wohnen** darf nicht der Spekulation und Profitmaximierung dienen.

Tisch 19: SPÖ-Frauen

„**Frauen schaffen Zukunft**“ ist das Motto der großen österreichweiten Umfrage der **SPÖ-Frauen** zur „Zukunft der Arbeit“. Am Tisch der **SPÖ-Bundesfrauen** und der **Wiener SPÖ-Frauen** soll daher einerseits zu den brennenden Themen am **Arbeitsmarkt aus Frauensicht** diskutiert und kann andererseits an der Umfrage teilgenommen werden. Wir freuen uns auf jede Frau, die sich an

Diskussion und Umfrage beteiligt!

Tisch 20: Frauenabteilung der Stadt Wien MA 57

Die **Frauenabteilung** stellt ihre Arbeitsbereiche und aktuelle Projekte vor. Ausgehend von den Ergebnissen des **Wiener Gleichstellungsmonitors** wird der Stand der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wien diskutiert: Wo stehen wir? Wohin wollen wir? Was kann **Alltagssexismen, Diskriminierungen und Gewalt** entgegengesetzt werden?

Tisch 21: Kongress polnischer Frauen

Der **Kongress polnischer Frauen** wurde 2015 gegründet. Noch nie war es so wichtig für die Frauen innerhalb und ausserhalb Polens **solidarisch** zu sein und laut **Frauenrechte einzufordern**.

Tisch 22: Vivaro - Viva Romnja

Vivaro - Viva Romnja (lat. für „Es leben die Roma Frauen“) ist der erste **Roma-Frauen Verein in Österreich**, gegründet 2015/2016 von Angehörigen der Community. Der Verein setzt sich für den **Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus, Antiziganismus und Sexismus** ein, der Empowerment-Ansatz spielt dabei eine grundlegende Rolle. Der Verein richtet sich vordergründig an Romnja und deren oftmals mehrfach gesellschaftliche Diskriminierung als Migrantinnen, unter anderem spielen da als Benachteiligungsgründe sowohl ihr **Geschlecht**, als auch ihre **Herkunft** eine Rolle, Kinder und Jugendliche sind weitere Zielgruppen. Die Schwerpunktthemen im Verein handeln von Gesundheit, Gewalt, (frühe) Heirat Bildung, Arbeitsmarkt, Diskriminierung, Gleichberechtigung, Informationsfluss und kulturellen Austausch. **Vivaro - Viva Romnja** steht Roma und Nicht-Roma gleichermaßen offen.

Das Ziel von **Vivaro - Viva Romnja** ist es, einen Platz für Frauen zu schaffen, der Rückzugsort und Stätte des Erfahrungsaustausches sein kann. Im Vordergrund dabei steht die Methodik eines interaktiven Kommunikations- und Arbeitsverhältnisses innerhalb der angebotenen Projekte, es soll nicht eine frontale Wissensweitergabe entstehen. Außerdem stellt das Schaffen von **Bildungs- und Gesundheitsbewusstsein** auch im Hinblick auf deren Kinder eine relevante Rolle dar und entpuppt sich als primäres Ziel dieses Vereins.

Tisch 23: FZ-Frauen

„Mehr Feminismus – Weniger Bullshit!“

Das **autonome FrauenLesbenKommunikationszentrum Wien**

(FZ) nimmt mit Freundinnen an der diesjährigen Feministischen Tischgesellschaft unter dem Motto „**Mehr Feminismus – Weniger Bullshit!**“ teil. Dazu erfolgt eine öffentliche Bestandsaufnahme in Form eines Brainstormings zu den **Forderungen aus der Autonomen FrauenLesbenBewegung** der letzten 25/30 Jahre gemeinsam mit den FrauenLesben und Mädchen der Tischgesellschaft und ihrer Besucherinnen:

Was wurde von den Feministinnen alles schon gefordert und was davon ist bis heute nicht umgesetzt? Was gilt es zusätzlich zu fordern, was sind unsere **weiteren Ziele?**

Tisch 24: an:schläge

Vor mehr als dreißig Jahren gegründet, ist das **feministische Magazin an.schläge** ein beispielloses Projekt in der deutschsprachigen Medienlandschaft. Die an.schläge beleuchten das aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Geschehen aus einer **konsequent feministischen Perspektive**. Die **an.schläge** widersetzen sich den Nachrichtenwertfaktoren des medialen Mainstreams und sehen sich als Teil einer starken feministischen Zivilgesellschaft. Dementsprechend beteiligen sich die an.schläge bereits zum 3. Mal an der Feministischen Tischgesellschaft und laden zum Gespräch mit den Redakteurinnen* bzw. zum Kennenlernen des Magazins an den Tisch ein.

Radio Orange 94.0

ORANGE 94.0 ist das **einzigste Freie Radio in Wien** und leistet seit 1998 einen wichtigen Beitrag zur Medienvielfalt in Österreich. Als Freies Medium ist ORANGE 94.0 **werbefrei, parteipolitisch unabhängig und agiert nichtkommerziell**. Mit 500 Radiomachenden und 150 Sendereihen ist ORANGE 94.0 das größte Community Radio im deutschsprachigen Raum. Das Freie Radio in Wien vermittelt Menschen **unterschiedlichster Herkunft** ein weites Spektrum an Medienkompetenzen und setzt damit innovative Maßstäbe für eine zeitgemäße, crossmediale Medienbildung.

Tisch 25: AUFBRUCH – so wie bisher kann es nicht weitergehen!

Sexismus aufbrechen!

Mit Sexismus ist kein Frieden zu machen!

Aufbruch beteiligt sich daher an der diesjährigen Feministischen Tischgesellschaft und wird mit Aktivistinnen und Infomaterial vertreten sein.

Wir laden alle **wütenden Frauen** ein, sich an unserem **Dosenwerfen** zu beteiligen, bei dem zentrale Faktoren der Unterdrückung & Diskriminierung zur Entsorgung freigegeben sind! Jede Teilnehmerin wird mit einem **Aufbruch-Feminismus-Button** fürs Mitmachen belohnt, oder kann vor Ort eigene Buttons gestalten!

www.aufbruch.or.at, www.facebook.com/aufgebrochen, presse@aufbruch.or.at

Tisch 26: Frauensolidarität | Women´s Solidarity

Die **Frauen*solidarität** leistet Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika sowie zu globalen Machtverhältnissen aus feministischer Sicht. Sie trägt mit ihrer Arbeit zur **Durchsetzung von Frauenrechten** bei

und engagiert sich für eine [Welt frei von Sexismus, Rassismus und Homophobie](#). Als entwicklungspolitische Organisation steht sie im Dialog mit Frauenbewegungen aus dem Süden und stärkt durch Vernetzung das solidarische Handeln.
www.frauensolidaritaet.org, www.facebook.com/Frauensolidaritaet

Tisch 27: Sorority

Die [Sorority](#) ist ein unabhängiger Verein zur branchenübergreifenden [Vernetzung und Karriereförderung von Frauen](#) in Österreich. Wir möchten all jenen eine Plattform bieten, die [Beruf & Karriere feministisch](#) denken und die Gleichstellung am Arbeitsmarkt vorantreiben wollen. Aus diesem Grund organisieren wir monatliche Mitgliederversammlungen zum informellen Austausch, Workshops zur Weiterbildung oder Diskussionsveranstaltungen. www.sorority.at

Tisch 28: Frauen*volksbegehren 2.0

Wir sind eine [parteiunabhängige](#) Initiative aus Aktivist*innen, die sich zusammengeschlossen haben um bis 2018 ein [neues Frauen*volksbegehren in Österreich](#) zu organisieren. Denn es ist an der Zeit, die Umsetzung lange bestehender frauen*politischer Maßnahmen mit Nachdruck einzufordern. Neben unserer [Crowdfunding-Kampagne](#) (<https://www.startnext.com/frauenvolksbegehren>), brauchen wir auch Unterstützung in Form von Ideen, Zeit und Organisationstalenten. Nur [gemeinsam](#) können wir Gleichstellung in Österreich erreichen. Wir freuen uns mit euch ins Gespräch zu kommen!
Mehr Infos: www.frauenvolksbegehren.at

Tisch 29: Gleichbehandlungsanwaltschaft

Heuriges Thema beim Quiz der Gleichbehandlungsanwaltschaft: [In welchen Bereichen außerhalb der Arbeitswelt können Frauen sich noch gegen Diskriminierung wehren?](#)

und sonst:

Larissa Breitenecker, Riesenseifenblasen

14:00 Uhr: „Frauen für Frieden und eine gewaltfreie Welt“

- eine [künstlerische Intervention](#) im öffentlichen Raum
in Kooperation mit der Plattform 20000 Frauen und OBRA.
Konzept: Aiko Kazuko Kurosaki
Ausführende: OBRA - Aktivistinnen und Cie. AIKO

Lesungen ab 15:00 Uhr bei Tisch 14 / Höhe Otto-Bauergasse

[Hilde Schmölzer](#) aus dem Buch ""Die abgeschaffte Mutter""

[Brigitte Menne](#) Anti-Kriegs-Gedichte

16:00 Uhr: Die Trommlerinnen